

## **Ehemaliger Schulkünstler der Heinrich-Kraft-Schule Will Mc Bride gestorben**

Mit Bedauern hat die Schulgemeinde der Heinrich-Kraft-Schule und die Mitglieder des Vereins „Galerie am Fachfeld e.V.“ den Tod von Will Mc Bride zur Kenntnis genommen.

Will Mc Bride war 1996 für ein Jahr Schulkünstler der Heinrich-Kraft-Schule in Fechenheim. Mit Unterstützung der Frankfurter Sparkasse 1822 war es der damaligen Pädagogischen Leiterin Frau Sandmann gelungen, den international Bekannten Fotografen und Künstler für das Projekt „Schulkünstler“ zu gewinnen. Neben der Ausstellung seiner Skulpturen in den Räumen der Schule ist noch das Motto seiner Arbeit mit den Schülern/innen – Wo ich lebe/wohne und wie – in Erinnerung. Mit Einweg-Fotoapparaten ausgestattet, schwärmten die Schülerinnen und Schüler aus und machten Fotos von ihrem Alltag. Die Aufnahmen wurden geordnet und von den Schülern im Informatik-Unterricht mit eigenen Kommentaren versehen. Als buntes Kaleidoskop des Alltags wurden die Bilder mit großem Erfolg auf einer eigenen Ausstellung präsentiert.

Mc Bride war sicherlich in der bis heute ununterbrochenen Reihe der Schulkünstler der HKS einer der auch international bekanntesten Künstler. Allerdings war sein Werk (z.B. sein Aufklärungsbuch „Zeig doch mal“) auch Anlass für intensive Diskussionen in der Schulgemeinde. So wurde die Frage - Wie viel Freizügigkeit in der bildlichen Darstellung ist Schülern – durchaus kontrovers, aber mit Gewinn diskutiert.

Will Mc Bride hat die Schule bereichert und die Sichtweise von Lehrern, Eltern und Schülern geschärft und erweitert.